

Projekt: Menschenrechte

Beitrag von „JoyfulJay“ vom 20. Oktober 2023 17:11

Der Hintergrund, warum ich darauf so rumhacke, ist folgender:

"Es" spielt als Selbstbezeichnung im deutschen Sprachraum in der LGBTQIA*-Szene keine Rolle. Non-binary und Interpersonen nutzen in der Regel entweder Neopronomen, "they/ them" bzw. eingedeutschte Formen davon (=selbes Wort, nur übernommen) oder überhaupt keine Pronomen ("nutze meinen Namen statt eines Pronomen"). Darum ging es hier im Thread aber auch nur, weil mjisw "jedes" genutzt hat, was in der Community oder in der gendersensiblen Sprache nicht genutzt wird. Das ist eine reine Diskursverschiebung, bei der selbst ein Beispiel erzeugt wird, um am selbsterzeugten Beispiel dann gendersensible Sprache ad absurdum zu führen.

Hier wird gerade auf dem Rücken von marginalisierten Gruppen eine Scheindebatte erzeugt. Und das ist schlicht unnötig und schlechter Diskussionsstil.